

Unterstützte Kommunikation in Gelsenkirchen

Mit neuer Technik Menschen mit Autismus fördern



Fotos: Stefan Kuster

Melissa Pieper verkündet ihren Wunsch nach einem Getränk mithilfe des Tablets ...

... mit Erfolg: „Ich möchte Apfelsaft“, ist kurz darauf per Sprachausgabe zu hören.

Mit technischer Unterstützung ist heutzutage Vieles möglich. Das kennt man aus dem eigenen, privaten Umfeld mit Blick auf die neuen elektronischen Helfer wie „Siri“, „Alexa“ & Co. – Bei der Unterstützung von Menschen mit Autismus kommt Technik allerdings eine besondere Rolle zu: Sie erleichtert oder ermöglicht oft erst Kommunikation mit der Umwelt. – Von Stefan Kuster.

Wie im Fall von Melissa Pieper (20). Die junge Frau aus Castrop-Rauxel nimmt seit zwei Jahren einmal pro Woche für jeweils zwei Stunden an der Einzelförderung des Fachdienstes Autismus in Gelsenkirchen teil. Hier an der Uechtingstraße fördern sechs Mitarbeitende des Sozialwerks St. Georg rund 30 Klientinnen und Klienten, insbesondere Kinder und Jugendliche.

Melissa Piepers Mutter Anke ist selbst Coach für Unterstützte Kommunikation, auch bei AUTEA, dem gemeinsamen Fortbildungsinstitut von Sozialwerk St. Georg und den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Heute begleitet sie ihre Tochter aber in ihrer Mutterrolle nach Gelsenkirchen. Denn die Zusammenarbeit mit den Eltern

ist ein Grundpfeiler des Konzepts. Anke Pieper erzählt: „Anfangs ging es für Melissa darum, überhaupt kommunizieren zu lernen, Strukturen und Handlungsabläufe einzutüben.“

Das Team der Einzelförderung arbeitet dabei nach der TEACCH-Methode, einem der erfolgreichsten Förderprogramme für Menschen mit Autismus weltweit. Mitarbeiterin Sandra de Haan erklärt: „Durch strukturiertes Lernen und den individuellen Einsatz von Visualisierungen und Strukturierungshilfen wird die Umwelt für den Klienten überschaubarer und nachvollziehbarer gestaltet. Ziel der Förderung ist immer die Maximierung der individuellen Selbstständigkeit und der Lebensqualität.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch dieser zweite Stiftungsbrief im neuen Erscheinungsbild ist in der gedruckten Version dem „EinBlick“ des Sozialwerks St. Georg beigeheftet. Dadurch wollen wir weiterhin den Leserinnen und Lesern des EinBlicks einen ebensolchen Einblick in die Stiftungsarbeit geben.

Auf der anderen Seite erfahren die Stiftungsbrief-Lesenden stets mehr über die Arbeit in den Einrichtungen und Diensten des Sozialwerks St. Georg.

Online funktioniert dieser Informationsgewinn immer auf www.stiftung-st-georg.de (> Stiftungsbrief) in Kombination mit www.gemeinsam-anders-stark.de/einblick.

Was Stiftung und Sozialwerk auch verbindet, ist das gemeinsame Jahresthema:

Gemeinsam.
Gewaltfrei.
Gleichberechtigt!  **2018**

Viel Freude nun mit den Bildern und Geschichten in diesem Stiftungsbrief – die wie stets nur einen kleinen Ausschnitt der Förderprojekte unserer Stiftung zeigen. Bitte teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück und helfen Sie uns zu helfen – mit Ihrer Spende oder Zustiftung!

Mit herzlichen Grüßen



Dieter Czogalla

Bernd Lepping

Vorstand

Und dazu gehört für Melissa Pieper insbesondere die Fähigkeit zu kommunizieren. Sandra de Haan: „Ein mit Spezialsoftware ausgestattetes Tablet bietet Melissa Pieper zum Beispiel die Möglichkeit, Wünsche zu äußern und auch Ungewolltes abzulehnen. Sie ist in der Lage, Erlebtes mitzuteilen und Fragen zu stellen. So kann sie sich jederzeit ausdrücken und verstanden werden.“

[Weiter auf Seite 2!](#)



Fortsetzung von Seite 1!

Für Menschen wie Melissa Pieper, die ohne Unterstützung „nonverbal“ sind, sei das eine große Hilfe. Ein „Anbahnungskoffer“ des Fachdiensts enthält darüber hinaus viele weitere Hilfsmittel, um Kommunikation und damit eine sprachliche Beziehung zwischen den Menschen mit und ohne Handicap „anzubahnen“.

Anke Pieper bestätigt, dass Melissa sich inzwischen gut mit dem Tablet angefreundet hat: „Sie hat es immer, unter den Arm geklemmt, dabei.“ Die Software „Meta-Talk“ nutze sie hierbei sehr bedürfnisorientiert. Heute erblickt Melissa Pieper zum Beispiel die auf dem Tisch stehende Saftflasche. Nach einer anleitenden Frage durch ihre Mutter und kurzer Zeit des Überlegens tippt die junge Klientin die entsprechenden Symbole auf dem Tablet an. Und mithilfe der Sprachausgabe des Computers – Männer wie Frauenstimmen sind wählbar – kann Melissa Pieper dann ihrem Wunsch „Ich möchte Apfelsaft“ Ausdruck verleihen. Sandra de Haan bekräftigt: „Sie lässt sich das Tablet oft gar nicht aus der Hand nehmen – es ist ja schließlich ‚ihre Stimme!‘“

Liebe Leserin, lieber Leser, die Einzelförderung von Menschen mit Autismus erhält eine Projektförderung von insgesamt 4.000 €, unter anderem zur Anschaffung eines

- Anbahnungskoffers für die Kommunikationsunterstützung: 850 €
- Tablets mit Ausstattung: 1.100 €

Für dieses Projekt wurde eine Spende des Rotary-Clubs Gelsenkirchen-Buer verwendet, wofür wir auch an dieser



Spenden ermöglichen „Snoezelraum“ in der Lenne-Werkstatt

Das Kunstwort „Snoezelen“ setzt sich aus zwei niederländischen Verben zusammen: „Snuffelen“ steht für das Prinzip der freien Entscheidung und „doezelen“ für Zuwendung und Geborgenheit. Seit September ist dank Ihrer Spenden dieses Snoezeln im neuen, umgebauten und frisch eingeweihten Bereich für Menschen mit Schwerstmehrfach-Behinderung möglich. – Von Stefan Kuster.

Im neuen Bereich arbeiten Menschen mit erhöhtem Assistenzbedarf – wie Johannes Friebe. „Für diese Beschäftigten ist eine Entspannungsphase zwischen den Arbeitseinheiten ein unbedingtes Muss“, weiß Werkstattleiter Marc Brüggemann und ergänzt: „Der dank der Stiftungsunterstützung nun gut eingerichtete

Snoezelraum leistet hier wertvolle Dienste: Das Snoezelen dient nicht nur der Entspannung, sondern verbessert gleichzeitig die sensitive Wahrnehmung.“

In dem angenehm warm temperierten Raum können Johannes Friebe und die anderen Beschäftigten jetzt in ihren Pausen bequem auf

Stelle nochmals herzlich danke sagen!
Bitte spenden auch Sie, damit wir weitere Projekte für Menschen mit Autismus fördern können. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
Fax 0209 7004-249,
info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Stefan Kuster, Tel. 0209 7004-205,
presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz:

TEAM WANDRES
communication partner GmbH, Sundern

Druck: Glade-Druck, Schmallingenberg

Stiftungsbrief online:

www.stiftung-st-georg.de



Foto: Stefan Kuster

Übung mit Taster und Signalleuchte.



Wassersäule und Lichtvorhang haben eine beruhigende Wirkung auf Johannes Friebe.



Für ein paar Minuten die Pause in einem schneebedeckten Wald genießen: Ein Projektor zaubert unterschiedliche Bilder an die Wand des neuen Snoezelraums.

Fotos: Sylvia Brummel

einer Liege oder einem Sitzsack liegen oder sitzen und Lichteffekte betrachten; dabei sind sie umgeben von leisen Klängen und Melodien. „Das Snoezelen steuert und ordnet die Reize, weckt Interesse, ruft Erinnerungen hervor und lenkt Beziehungen“, erläutert Sylvia Brummel, Fachbereichsleiterin der Werkstatt für Menschen mit Autismus der Lenne-Werkstatt, und unterstreicht: „Das Snoezelen soll immer Wohlbefinden erzeugen.“ In der ruhigen Atmosphäre würden den Menschen so Ängste genommen. „Sie können sich geborgen fühlen“, so Brummel.

Projektoren und andere Lichtquellen erzeugen verschiedene visuelle Effekte. Wassersäule, Farbdrehscheibe und Effekträder bilden dabei ein Gesamtkonzept der Entspannung, das die Mitarbeitenden ganz auf die Bedürfnisse der Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf abgestimmt haben. Dank eines „Aromastroms“ ist der Raum zudem von wohlriechenden Düften durchflutet. Johannes Friebe jedenfalls hat sich heute sehr wohl gefühlt im Snoezelraum: „Ich könnte das jeden Tag machen.“ Und länger wollten wir ihn beim Snoezelen dann auch nicht stören.

Liebe Leserin, lieber Leser, unsere Stiftung hat den Snoezelraum dank vieler Spenden mit insgesamt rund 4.800 Euro gefördert, darunter zum Beispiel

- Farbrad mit Motor: 20 €
- Aromastrom: 50 €
- Faseroptik-Glasfaserstränge: 750 €
- Snoezelen-Wasser-/Blasensäule: 1.680 €

Bitte unterstützen Sie unsere Stiftung, damit wir noch weitere Snoezelen-Räume für Menschen mit Schwerstmehrfach-Behinderung einrichten können. Ganz herzlichen Dank!

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Begünstigter
Stiftung Sozialwerk St. Georg

IBAN des Begünstigten
DE76 3606 0295 0010 2210 13

BIC
GENODE1BBE

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck (nur für Empfänger)

Kontoinhaber/Einzahler: Name

Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

S T I F T U N G S O Z I A L W E R K S T . G E O R G

IBAN

D E 7 6 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 2 2 1 0 1 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 B B E

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):

noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

19

Datum, Unterschrift(en)

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

SPENDE



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:



Spende

Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Zustiftung

Ihre persönliche

Zustiftung: Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

Ihre nachhaltige Spende für

die Zukunft: Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftsteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: _____ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €
- 20,- €
- 30,- €
- _____ €

- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

per Bankeinzug, erstmals zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

Bank im Bistum Essen eG
IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODED1BBE

Volksbank Bigge-Lenne eG
IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00
BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 22. Mai 2018 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!